



Mitglieder trotzen beim Müllsammeln dem Regen

Schlechter hätte das Wetter nicht sein können beim Müllsammeln der Dorfpflege Betheln-Eddinghausen-Haus Escherde. Bei fünf Grad Plus und Nieselregen fanden sich trotzdem 30 Mitglieder, darunter viele Jugendliche, am Feuerwehrgerätehaus ein, um den Müll in der Feldmark einzusammeln. Nach der Begrüßung durch Vorsitzende Angela Grapentin teilte

Ernst-Ulrich Blasberg die Gruppen für die Sammelbezirke ein. Nach zwei Stunden waren mehr als zehn Müllsäcke voll. Darunter Wanderstiefel, eine Kunststofftonne, Winterhandschuhe und Schnapsflaschen. Die jüngste Teilnehmerin war die sechsjährige Charlotte Blasberg. Mit einem Frühstück im Gemeindehaus endete die Müllsammelaktion.

FOTO: LILIENTHAL